

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 14. Auflage	V
Vorwort zur 13. Auflage	VI
Die Autoren	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXVII
Kapitel 1 Grundlagen des Vereinsrechts	1
A. Der Begriff Verein	1
B. Der Begriff Verband	4
C. Der Verein in rechtshistorischer Sicht	4
D. Der Verein als Grundform aller privatrechtlichen Körperschaften	7
E. Arten, Strukturen und Betätigungen heutiger Vereine	8
I. Rechtsfähige und nichtrechtsfähige Vereine	8
II. Nichtwirtschaftliche und wirtschaftliche Vereine	9
III. »Werbender« Verein und Liquidationsverein	9
IV. Weltlicher Verein und religiöser Verein bzw. Weltanschauungsgemeinschaft	9
V. Monoverein	10
VI. Mehrpartenverein	10
VII. Hauptverein	11
VIII. Vereinsverband	11
IX. Gesamtverein	12
X. Tätigkeitsgebiete von Vereinsverbänden und Gesamtvereinen	13
XI. Heutige Verwendungsformen des Vereins	14
XII. Internationaler Verband; Ausländerverein	14
XIII. Deutsche Sektionen ausländischer Personenvereinigungen	15
XIV. Der Verein als Kaufmann	15
Kapitel 2 Das private Vereinsrecht	16
A. Die Entstehung des Vereins	68
I. Die Vorgründungsgesellschaft	68
II. Die Vereinsgründung	70
III. Der Verein im Stadium der werdenden juristischen Person	75
IV. Voraussetzung für die Erlangung der Rechtsfähigkeit durch den nichtwirtschaftlichen Verein	79
V. Die Erlangung der verbandsrechtlichen Rechtsfähigkeit durch Eintragung im Vereinsregister	97
VI. Die Verleihung der Rechtsfähigkeit an einen wirtschaftlichen Verein sowie an einen ausländischen Verein	123
VII. Sonderfall: Die Erlangung der privaten Rechtsfähigkeit der Landesinnungsverbände und des Bundesinnungsverbandes durch staatliche Genehmigung der Satzung	131
VIII. Bedeutung, Inhalt und Umfang der Rechtsfähigkeit	132
IX. Die staatliche Anerkennung bestimmter Vereine	139
B. Das für den Verein verbindliche Recht	141
I. Grundsätze des staatlichen Verfassungsrechts	141
II. Die Verfassung des Vereins	142

III.	Das vom Verein kraft seiner Autonomie gesetzte Recht	148
IV.	Die Vereinsatzung	150
V.	Vereinsregelungen außerhalb der Satzung.	156
VI.	Die Geschäftsordnung	160
VII.	Die Verbindlichkeit der Satzung und der Vereinsordnungen	162
VIII.	Das Vereinsgewohnheitsrecht (Observanz) als Quelle des Vereinsrechts	165
IX.	Der Name, Sitz und Zweck des Vereins sowie der Namensschutz.	167
X.	Die Änderung der Satzung	187
C.	Die Mitgliedschaft im Verein	207
I.	Das Wesen der Mitgliedschaft	207
II.	Arten von Mitgliedschaften	212
III.	Die Mitgliederrechte	225
IV.	Mitgliederpflichten	241
V.	Die Treuepflicht der Mitglieder und des Vereins	254
VI.	Die Erlangung der Mitgliedschaft	259
VII.	Der Anspruch auf Aufnahme in einen Verein	268
VIII.	Das Ende der Mitgliedschaft und deren Ruhen	276
D.	Die Vereinsorgane	289
I.	Allgemeine Grundsätze zu den Vereinsorganen und Organmitgliedern	289
II.	Die Mitgliederversammlung.	303
III.	Der Vorstand	447
IV.	Weitere Vereinsorgane	582
E.	Die Ordnung im Verein und deren Durchsetzung	592
I.	Die autonome Vereinsordnung mit disziplinären Folgen	592
II.	Die Ausschließung aus dem Verein	604
III.	Ordnungsmaßnahmen des Vereins ohne disziplinären Charakter	614
IV.	Das Verfahren zur Durchsetzung der Vereinsordnung	615
V.	Vereinsinterne Rechtsmittel im disziplinären und nichtdisziplinären Ordnungs- bereich	638
F.	Vereinsstreitigkeiten vor Gericht	641
I.	Vereinsstreitigkeiten vor dem ordentlichen Gericht.	641
II.	Vereinsstreitigkeiten vor dem Schiedsgericht	697
G.	Haftungsverhältnisse.	702
I.	Die Organhaftung.	702
II.	Besondere Organhaftungsverhältnisse	719
H.	Der Verein im Insolvenzverfahren	780
I.	Das Insolvenzverfahren	780
II.	Rechtliche Besonderheiten des Insolvenzverfahrens beim Verein.	789
I.	Das Ende des eingetragenen oder konzessionierten Vereins	800
I.	Grundsätzliches zum Erlöschen des Vereins, zur Auflösung und zum Verlust der Rechtsfähigkeit.	800
II.	Die Fälle der Auflösung des Vereins	801
III.	Der Verlust der Rechtsfähigkeit.	810
IV.	Der Fiskus als Gesamtrechtsnachfolger des Vereinsvermögens	820
V.	Der Verein im Abwicklungsstadium	823
VI.	Die Haftung der Liquidatoren	851
VII.	Die Rechtsstellung leer ausgegangener Gläubiger	853
VIII.	Steuerrechtlicher Fortbestand des Vereins trotz Löschung seiner Eintragung	855
IX.	Fortsetzung der Liquidation trotz Löschung der Eintragung des Vereins bei fehlender Vermögenslosigkeit	855
X.	Das Ende des rechtsfähigen Vereins	857
XI.	Die Nachtragsliquidation	858
XII.	Die Aufbewahrung der Bücher und Schriften des Vereins	861
XIII.	Funktionsnachfolge keine Rechtsnachfolge.	861
J.	Die Fortsetzung des Vereins nach Auflösung usw. und nach Entziehung der Rechtsfähigkeit; Rechtsformwechsel; Verschmelzung von Vereinen	861
I.	Die Fortsetzung des Vereins	861
II.	Umwandlung von eingetragenen und konzessionierten Vereinen	868

III.	Grundzüge der Spaltung und des Formwechsels	884
IV.	Umwandlungen außerhalb des Umwandlungsgesetzes	886
V.	Besondere Mitteilungen an das Finanzamt sowohl bei der Verschmelzung durch Aufnahme als auch bei der Verschmelzung durch Neugründung	890
K.	Der Verein im registergerichtlichen Verfahren	891
I.	Die Grundzüge des gerichtlichen Verfahrens in Vereinsangelegenheiten	891
II.	Zu den Amtspflichten in Registerangelegenheiten (§ 839 BGB)	930
III.	Der mit einer Firma im Handelsregister eingetragene Verein.	932
IV.	Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.	939
V.	Gerichtskosten in Handelsregistersachen (Überblick)	947
VI.	Die Notar- und Gerichtskosten bei einer Verschmelzung.	948
VII.	Rechtsanwaltskosten bei auftragsgemäßer Tätigkeit für Beteiligte in Vereinsregistersachen oder sonstigen gerichtlichen Vereinssachen in der freiwilligen Gerichtsbarkeit	949
VIII.	Sonstige Kosten	951
IX.	Der im Handelsregister eingetragene Verein	952
X.	Form und Inhalt der Erstanmeldung zum Handelsregister	953
XI.	Die Gerichts- und Notarkosten bei einer Verschmelzung	954
L.	Der nichteingetragene Verein	956
I.	Begriff und Erscheinungsformen; gesetzlich verschlossene Berechtigungen bzw. Zulassungen	956
II.	Die Teilrechtsfähigkeit des nichteingetragenen Vereins	960
III.	Die Abgrenzung des nichteingetragenen Vereins von der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts sowie Mischformen	969
IV.	Die grundsätzliche Gleichbehandlung des nichteingetragenen Vereins mit dem rechtsfähigen Verein.	971
V.	Das Ende des Vereins.	989
M.	Das Vereinsschiedsgericht.	991
I.	Voraussetzungen für die Anerkennung einer Vereinsschiedsgerichtsbarkeit	991
II.	Das ständige Schiedsgericht und das Gelegenheitsschiedsgericht	995
III.	Die Bildung des Schiedsgerichts auf Grund der Satzung	996
IV.	Satzungsregelungen zur Schiedsgerichtsbarkeit.	997
V.	Die Schiedsvereinbarung	1003
VI.	Gesetzlicher Inhalt der Schiedsvereinbarung bzw. einer satzungsmäßigen Schiedsklausel: Befugnis zur Kompetenz-Kompetenz-Entscheidung	1005
VII.	Rechtliche Wirkungen der satzungsmäßigen Schiedsklausel bzw. der Schiedsvereinbarung	1007
VIII.	Der Grundsatz der Überparteilichkeit.	1008
IX.	Die Bildung des Schiedsgerichts (kraft Satzungsanordnung und kraft Individualvereinbarung).	1008
X.	Grundzüge des schiedsgerichtlichen Verfahrens	1018
N.	Das Recht der in privatrechtlicher Form bestehenden Verbände	1053
I.	Allgemeines Verbandsrecht.	1053
II.	Die Koalitionen (Berufsverbände)	1119
III.	Die politischen Parteien	1134
O.	Die Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie die religiösen Vereine	1180
I.	Begriffsbestimmungen	1180
II.	Das Selbstordnungs- und Selbstverwaltungsrecht der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Rahmen des für alle geltenden Gesetzes	1185
III.	Rechtsstreitigkeiten vor staatlichen Gerichten unter Beteiligung einer verfassungsrechtlich privilegierten Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft oder religiösen Vereinen	1195
IV.	Grundzüge des kirchlichen Vereinigungsrechts	1200
P.	Die altrechtlichen Vereine	1206
I.	Begriff und kurzer historischer Rückblick	1206
II.	Die Rechtsfähigkeit und die Parteifähigkeit	1207
III.	Der Vorbehalt des Art. 82 EGBGB hinsichtlich der Verfassung altrechtlicher Vereine	1210
IV.	Die Verfassung altrechtlicher Vereine i.S.d. Art. 163 AGBGB	1211
V.	Die Genehmigung von Satzungsänderungen privilegierter altrechtlicher Vereine.	1211

VI.	Die Rechtsbereinigung in Bayern	1213
VII.	Die nichtrechtsfähigen altrechtlichen Vereine	1213
Q.	Das Vereinsrecht in den neuen Bundesländern	1214
I.	Die Rechtslage in der früheren DDR bis zum 20.02.1990	1214
II.	Das Gesetz über Vereinigungen vom 21.02.1990	1215
III.	Der Verlust der Rechtsfähigkeit wegen unterlassenen Antrags auf Registrierung	1216
IV.	Der Bestandsschutz bei der Überführung der DDR-Vereine in das Recht der Bundesrepublik Deutschland	1216
V.	Die Überleitung der Organhaftung	1216
Kapitel 3 Das öffentliche Vereinsrecht		1218
A.	Grundlagen des öffentlichen Vereinsrechts	1222
I.	Zum Begriff »öffentliches Vereinsrecht«	1222
II.	Anwendungsbereich des öffentlichen Vereinsrechts	1222
III.	Rechtsquellen zum öffentlichen Vereinsrecht	1223
B.	Der öffentlich-rechtliche Vereinsbegriff	1228
I.	Allgemeines zur Definition des öffentlich-rechtlichen Vereinsbegriffs	1228
II.	Die konstitutiven Tatbestandsmerkmale des öffentlich-rechtlichen Vereinsbegriffs (zugleich gem. § 2 Abs. 1 VereinsG)	1229
III.	Verhältnis und Abgrenzung des öffentlich-rechtlichen Vereinsbegriffs zu dem des bürgerlichen Rechts	1233
C.	Das Grundrecht der Vereinigungsfreiheit	1235
I.	Die verschiedenen Bezugsobjekte der allgemeinen Vereinigungsfreiheit	1235
II.	Die privilegierte Vereinigungsfreiheit und ihr Schutzbereich nach Art. 9 Abs. 1 GG	1236
III.	Beschränkungen der Vereinigungsfreiheit	1245
D.	Das Vereinsverbot nach dem VereinsG	1247
I.	Allgemeines	1247
II.	Der Anwendungsbereich des VereinsG	1248
III.	Die einzelnen Verbotsgründe	1254
IV.	Das Verbots- bzw. Ermittlungsverfahren	1273
V.	Die Verbotsverfügung	1283
VI.	Das Verbot gebildeter Ersatzorganisationen	1297
VII.	Der Vollzug des Vereinsverbots und die Abwicklung eines verbotenen Vereins	1301
VIII.	Rechtsschutzmöglichkeiten	1317
IX.	Besondere Regelungen über das Verbot von Vereinen mit bestimmten Merkmalen	1323
E.	Vereine vor dem Bundesverfassungsgericht	1337
I.	Grundsätzliche Statthaftigkeit der Verfassungsbeschwerde	1337
II.	Beschwerdefähigkeit	1337
III.	Beschwerdegegenstand	1341
IV.	Beschwerdebefugnis	1341
V.	Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	1341
VI.	Form und Frist des zu stellenden Antrags	1342
Kapitel 4 Der Verein im internationalen Privatrecht		1343
A.	Der rechtsfähige Verein im internationalen Privatrecht	1343
I.	Das Personalstatut	1343
II.	Das Verbandsstatut nach dem Recht des Gründungsstaates oder nach dem des Sitzstaates	1344
III.	Der inhaltliche Geltungsbereich des Verbandsstatuts	1345
IV.	Der Verein im internationalen Umwandlungsrecht	1347
V.	Registerrecht	1347
B.	Der nichteingetragene Verein im internationalen Privatrecht	1348
C.	Die Geltung des Rechts von deutschen Spitzenverbänden übergeordneten Fachverbänden im innerdeutschen Rechtsbereich; internationales Sportverbandsrecht, insbesondere bei Doping	1348
I.	Vorbemerkung	1348

II.	Die Verbindlichkeit des Regelwerkes sog. internationaler Verbände für die Einzelmitglieder ihrer korporativen Mitglieder; Verbindlichkeit des World-Anti-Doping-Codes	1349
III.	Verpflichtung zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung zu Entscheidungen von Streitigkeiten zwischen dem Sportspitzenverband und dem Athleten vor allem in Doping, aber auch in sonstigen Streitigkeiten, auch zwischen Verbänden	1350
IV.	Zur Verbindlichkeit ausländischer Schiedsgerichtsentscheidungen	1351
Kapitel 5	Die Besteuerung von Vereinen und Verbänden	1353
A.	Systematik	1355
I.	Besteuerung und Steuerbegünstigung	1355
II.	Ertragsteuerpflicht und Ertragsteuerbefreiung	1356
III.	Steuersubjekte	1356
B.	Gemeinnützigkeit	1357
I.	Vorteile und Nachteile der Gemeinnützigkeit	1357
II.	Gemeinnützige Zwecke	1358
III.	Förderung der Allgemeinheit	1372
IV.	Ausländische und im Ausland tätige Vereine	1374
V.	Ausschluss extremistischer Vereinigungen von der Anerkennung der Gemeinnützigkeit, § 51 Abs. 3 AO	1376
VI.	Mildtätige Zwecke	1376
VII.	Kirchliche Zwecke	1378
VIII.	Satzung	1379
IX.	Verfahren	1382
C.	Die Einkunftsquellen der gemeinnützigen Vereine und ihre Ertragsbesteuerung	1384
I.	Systematik	1384
II.	Kapitalausstattung	1384
III.	Einnahmen und Ausgaben im ideellen Bereich	1384
IV.	Mitgliedsbeiträge	1386
V.	Spenden	1390
VI.	Vermögensverwaltung	1400
VII.	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	1404
VIII.	Zweckbetriebe	1409
IX.	Sponsoring	1419
X.	Benefiz- und Wohltätigkeitsveranstaltungen	1424
D.	Gemeinnützige Geschäftsführung	1426
I.	Verfolgung der satzungsmäßigen Zwecke	1426
II.	Ausschließlichkeit (§ 56 AO)	1426
III.	Unmittelbarkeit	1427
IV.	Hilfspersonen	1427
V.	Vorbereitungshandlungen	1428
VI.	Rechtsverstöße	1428
VII.	Steuerliche Pflichten	1429
VIII.	Aufgabe der »Gepräge«-Theorie	1429
E.	Gemeinnützige Vermögensbindung und Mittelverwendung	1430
I.	Umfang der gebundenen Mittel	1430
II.	Gemeinnützige Mittelverwendung	1431
III.	Mittelbeschaffung und Mittelweitergabe	1437
IV.	Zeitnahe Mittelverwendung	1441
V.	Rücklagen und Vermögenszuführungen	1442
F.	Umsatzsteuer	1445
I.	Systematik	1445
II.	Der Verein als Unternehmer	1445
III.	Mitgliedsbeiträge	1447
IV.	Zuschüsse	1450
V.	Steuerbefreiungen	1455
VI.	Vorsteuerabzug	1457

VII.	Ermäßigter Steuersatz	1460
VIII.	Sponsoring	1461
G.	Erbschaft- und Schenkungsteuer	1465
H.	Lohnsteuer	1466
I.	Arbeitnehmereigenschaft	1466
II.	Aufwendungsersatz	1467
III.	Aushilfstätigkeit, Minijobs und Übungsleiter	1467
IV.	Steuerfreie Zuschläge für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit	1468
V.	Lohnzahlungen an und von Dritten	1470
VI.	Der steuerpflichtige Arbeitslohn	1471
VII.	Werbungskosten und Pauschalen	1473
I.	Weitere Steuerarten	1473
I.	Grunderwerbsteuer	1473
II.	Grundsteuer	1473
III.	Gewerbsteuer	1474
IV.	Kapitalertragsteuer	1474
V.	Kraftfahrzeugsteuer	1475
VI.	Lotteriesteuer	1475
VII.	Steuerabzug für ausländische Künstler und Sportler	1476
VIII.	Steuerabzug bei Bauleistungen	1476
J.	Berufsverbände	1476
I.	Der Berufsverband	1476
II.	Berufsverband und Gemeinnützigkeit – Abgrenzungen	1477
 Synoptische Darstellung der Randnummern 13./14. Auflage		 1479
 Stichwortverzeichnis		 1525